

SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg

Positionen der SPD-Landtagsfraktion zur Landtagswahl 2021

Nutzung der Integrationskompetenz der Hochschulen

Frage 1

Welche Aufgaben weist Ihre Partei/Fraktion den Hochschulen in der Integration zu und welche Maßnahmen zur Unterstützung der Hochschulen für diese Aufgabe sind dabei vorgesehen? Wie ist Ihre Meinung zum Thema Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer?

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind die Hochschulen, die als sogenannte Aufsteiger-Hochschulen eine hohe Integrationsleistung bieten. Sie sind fachlich breit aufgestellt. Durch die enge Verbindung zu Wirtschaftsunternehmen und sozialen Einrichtungen wie auch dem Gesundheitswesen bieten sie eine hohe Integration sowohl durch die Lehrenden wie auch die Studierenden. Hinzu kommen die zunehmenden dualen Studiengänge an den HAWen.

Ein weiterer Grund für die hohe Integrationskraft liegt in der Örtlichkeit der Hochschule. Sie sind gut verteilt im ganzen Land und geben deshalb auch wichtige Impulse zur Wertschöpfung ihrer Regionen.

Diese Leistung muss ausreichend finanziert werden. Deshalb muss die Grundfinanzierung der HAWen grundsätzlich verbessert werden, auch im Hinblick auf den enormen Aufgabenzuwachs der vergangenen Jahre und durch das neue 4. HRÄG. Die Projektmittel „Fond Erfolgreich Studieren“ sind nach unserer Auffassung an *den* Hochschulen zu verstetigen, die belastbare nachhaltige Projekte implementiert haben.

Natürlich sollte es auch zukünftig weiter Mittel für Projekte geben, um für neue Herausforderungen eine Antwort zu finden.

Die SPD lehnt Studiengebühren grundsätzlich ab. Bildung muss kostenfrei sein. Deshalb wollen wir auch die Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer wieder abschaffen. Diese Gebühren zeigen deutlich, dass Studierende abgehalten werden, sie sind unsozial und unwirtschaftlich.

Nachgewiesene Verbesserung der Promotionsmöglichkeiten

Frage 2

Welche Schlüsse zieht Ihre Partei/Fraktion aus den erfolgreichen Entwicklungen in anderen Bundesländern und wie können Sie sich eine Übertragung auf Baden-Württemberg vorstellen?

Die SPD-Landtagsfraktion hat die Experimentier-Klausel im Landeshochschulgesetz während ihrer Mitregierungszeit durchgesetzt – also ein Promotionsrecht, thematisch begrenzt und zeitlich befristet. Wir halten es für dringend geboten, dass dieses Recht endlich umgesetzt werden darf. Mit BW-Car haben die HAWen die Voraussetzung dafür ge-

SPD-Landtagsfraktion
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Tel. 0711/2063-719
Fax 0711/2063-14719
post@spd.landtag-bw.de
www.spd-landtag-bw.de

Bankverbindung
BW-Bank
IBAN DE21 6005 0101 0002 7434 20
BIC SOLAEST600

Landtags-
Fraktion



schaffen. Es fehlt „nur“ noch am Willen der Landesregierung. Die SPD in Regierungsverantwortung würde das entsprechend auch umsetzen. Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie haben wir uns dafür stark gemacht, die Möglichkeit des Promovierens an HAWen zu nutzen, um eventuell weggebrochene Perspektiven für die Absolventinnen und Absolventen zu kompensieren.

Aufgabengerechte Neukonzeption der Lehrverpflichtung

Frage 3

Ihre Partei/Fraktion hat in der Vergangenheit . wie auch der vhw und andere Institutionen in der Wissenschaft – ein Lehrdeputat von 18 SWS an den HAWs als zu hoch angesehen, welche Zielsetzung verfolgt Ihre Partei/Fraktion in dieser Hinsicht?

Die SPD unterstützt die HAWen dabei – z.B. mit der Ermöglichung des Promotionsrechtes – mehr Vergleichbarkeit mit den anderen Hochschularten im Land herzustellen. Dazu gehört für uns, Forschungsmöglichkeiten auch für die Lehrenden auszubauen. Wie dies durch eine weitere Substitution von Deputatsstunden oder durch eine generelle Reduzierung bei angemessenem Ausbau der Forschungsstruktur an den HAWen funktionieren kann, muss Gegenstand zukünftiger Verhandlungen sein.

Entwicklungsperspektive HAW

Frage 4

Welche Perspektiven vertritt Ihre Fraktion/Partei für die Umsetzung des verändernden gesetzlichen Auftrags der HAWen?

Wie bereits unter Frage 1 ausgeführt, hält es die SPD für erforderlich, dass die Grundfinanzierung entsprechend der Aufgaben deutlich erhöht wird. Wenn auf der einen Seite nun der Anspruch an die HAWen erhöht wird, muss dies auf der anderen Seite auch mit entsprechenden Ressourcen ausgestattet werden. Diese Haltung hat die SPD auch in den aktuellen Beratungen zum 4. Hochschulrechtsänderungsgesetz beibehalten. So sollte z.B. für die HAWen mittelfristig auch das Ziel einer Mittelbaustelle pro Professur beinhaltet sein.

Innovationsprogramm HAW

Frage 5

Wie sieht das Zukunftsprogramm Ihrer Partei/Fraktion angesichts der internationalen Wettbewerbsfelder beispielsweise in den Bereichen „Elektromobilität“, „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“ – um nur die wenigsten zu nennen – aus, damit der von der Wirtschaft geforderte Bedarf an entsprechend qualifizierten Hochschulabsolventinnen und –absolventen künftig gewährleistet ist?

Welche Maßnahmen planen Sie, um, die derzeitige Benachteiligung der HAWs in den Bereichen KI und Digitalisierung durch ausschließlich an Universitäten gerichtete Landesförderprogramme zu kompensieren?

Die Öffnung der Landesprogramme für die HAWen ist eine Weiterentwicklungsmöglichkeit, die für diese offen stehen muss. Neben den bereits genannten, sehen wir als ein weiteres wichtiges Forschungs- und Wettbewerbsfeld die Künstliche Intelligenz an. Sie

wird in vielen Bereichen bereits angewandt und beeinflusst zum Beispiel die Entwicklung unserer Mediennutzung, das Gesundheitswesen oder unsere Arbeitswelt. Deswegen wollen wir KI-Forschungszentren im Umfeld von Hochschulen und Wissenschaftsclustern über das Land verteilen und damit die Voraussetzung für die Gründung weiterer Cyber-Valley-Regionen schaffen, von denen besonders kleine und mittlere Unternehmen im Technologietransfer profitieren. Wir müssen die KI-Forschung weiter vorantreiben, ohne dabei ethische und gesellschaftliche Aspekte aus den Augen zu verlieren. Unser Ziel ist ein Ausgleich zwischen dem Wunsch nach Technologievorsprung und der breiten öffentlichen Diskussion über Vorteile und Gefahren der künstlichen Intelligenz. Wir wollen eine KI-Strategie mit klaren Zielen formulieren. Innovative regionale Cluster werden wir unter Einbindung regionaler Wirtschaftskreisläufe fördern und vorantreiben. Als Schwerpunkte sehen wir folgende Bereiche: nachhaltige Mobilität, Umwelttechnologie und Ressourceneffizienz, Medizintechnologie und Life Sciences, Anlagen und Maschinenbau. Die HAWen haben mit ihrer starken regionalen Verortung gute Chancen hier einen wichtigen Beitrag liefern zu können.

Transparenz im W-Besoldungs-System

Frage 6

Welche Vorschläge macht ihre Partei/Fraktion, um die Transparenz im Besoldungssystem an den Hochschulen sicherzustellen, und eine kalkulierbare Besoldungsentwicklung, unabhängig von der Situation an der jeweiligen Hochschule, zu gewährleisten? Wie stehen sie zu der Regelung, dass anscheinend willkürlich ausgewählte Zulagen nicht dynamisiert sind?

Die Transparenz im Bereich des Besoldungssystems sowie bei den Leistungszulagen sollte eigentlich im Rahmen von „good governance“ eine Selbstverständlichkeit an der Hochschule sein. Ist dies nicht der Fall, muss der Gesetzgeber nachjustieren. Bewährt hat sich hierfür im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrages entsprechende Vereinbarungen in einer Charta zu treffen, so wie es beim Hochschulfinanzierungsvertrag I für die Entfristung von Stellen in einer Sozialcharta gemacht wurde. Willkürlich bezahlte Zulagen sollten der Vergangenheit angehören. Sind sie nicht zurückzunehmen, dürfen Sie zumindest nicht nach oben dynamisiert werden.

Angemessene Ausstattung der Professuren

Frage 7

Welche Mindestausstattung der Professuren und in der Grundfinanzierung in den jeweiligen Fachdisziplinen erscheint ihrer Partei/Fraktion notwendig, um Forschung und Lehre zu gewährleisten? Wo sehen Sie die optimale durchschnittliche Grundfinanzierung der jeweiligen Fachdisziplin passend zur jeweiligen Besoldungsstufe? Wie ist der Flächenmangel zu beheben?

Die Frage wie eine Professur ausgestattet sein muss, reicht hinunter bis zu den Berufungsverhandlungen und kann seriöserweise nicht als durchschnittliche Grundfinanzierung in einer Fachdisziplin für eine Besoldungsstufe angegeben werden. Sie hängt von vielen Etappen ab wie der Struktur- und Entwicklungsplanung, aber auch immer von den von einzelnen Professuren geplanten Projekten sowie den staatlichen und hochschulinternen Maßgaben zur Verteilung von Stellen und Mitteln. Generell sollten auf all diesen Etappen für alle Hochschulen die gleichen Maßstäbe angesetzt werden.

Personalvertretung für Professorinnen und Professoren an HAWs

Frage 8

Welche Maßnahmen planen Sie, um die Vertretung der einzelnen Personen gegenüber dem Rektorat zu stärken? Welche Form wäre eine Vertretung aus Ihrer Sicht gestaltbar (z.B. analog zu Richterräten / Ombudsleuten)?

In der Tat ist die Mitbestimmung für Professorinnen und Professoren nicht ausreichend. Wir könnten uns vorstellen, dass entweder erstens im Rahmen einer Sozialcharta zum Hochschulfinanzierungsvertrag die Hochschulen selbst geeignete Mitbestimmungsmöglichkeiten einführen und somit im Rahmen der Hochschulautonomie oder zweitens das Landespersonalvertretungsgesetz entsprechend geändert wird oder drittens im Landeshochschulgesetz eine entsprechende Ombudsstelle eingeführt wird, die sich an der Größe der ProfessorInnenschaft orientieren müsste.

